

Protokoll der 24. Sitzung des Werksausschusses der Stadtentwässerung Lübben (Spreewald)

am: 04.06.2019 Ort: Sitzungssaal 325, Rathaus
 5 Beginn: 17.33 Uhr Ende: 18.23 Uhr

anwesende Mitglieder des Ausschusses:

Kaiser, Benjamin Minetzke, Sabine
 Bruse, Paul Richter, Sven
 10 Sell, Marco

entschuldigte Mitglieder des Ausschusses:

Beck, Wolfram (vertreten durch Minetzke, Sabine)

unentschuldigte Mitglieder des Ausschusses:

--

Anwesende Mitglieder der Verwaltung:

Dörre, Bert Lehmann, Marlies
 20 Noack, Uwe

Gäste:

Herr Hupfer – DWG Planung und Beratung GmbH

- öffentlicher Teil -

TOP 1 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr B. Kaiser begrüßt die Anwesenden zur turnusmäßigen letzten Sitzung (25. Sitzung) des Werksausschusses in der Wahlperiode. Der neue Werksausschuss wird sich in der Sitzung am 27.08.2019 konstituieren. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Zur Eröffnung der Sitzung drei stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

Herr Sell kommt zur Sitzung, damit sind vier stimmberechtigte Werksausschussmitglieder anwesend.

TOP 3 – Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwendungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 4 – Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen. Einwohner sind nicht anwesend.

TOP 5 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Neubau der Hauptdruckleitung 3. Bauabschnitt vom „Kiefernweg“ bis „Roter Nil“ in Lübben (Spreewald), (Beschlussvorlage SEL 08/2019)

Herr Kaiser verweist darauf, dass Herr Hupfer in der Einladung als Gast aufgeführt ist und somit ein Rederecht für ihn vorliegt. Herr Dörre erläutert, dass in der Vergangenheit der Bauabschnitt zur Erneuerung der Hauptdruckleitung vom Kiefernweg/Lieberoser Str. bis zur Kläranlage fertig gestellt wurde. Die Vergabe erfolgt für den Weiterbau vom Kiefernweg bis zum Roten Nil. Ende des Jahres soll die Vergabe für den nächsten Bauabschnitt bis zur Gubener Vorstadt erfolgen, so dass die Baumaßnahme im Frühjahr nahtlos fortgeführt werden kann. Die Kosten sind im Wirtschaftsplan 2019 eingestellt, Fördermittel wurden in Höhe von 157 T€ beschieden. Die Maßnahme wurde ohne Fördermittel

geplant und die Übertragung der Fördermittel nach 2019 wurde durch die ILB genehmigt. Herr Dörre übergibt das Wort an Herrn Hupfer. Die Präsentation liegt als Anhang dem Protokoll bei.

65 Mit Errichtung des Vereinigungsschachtes mit der alten Hauptdruckleitung in Höhe der Total-Tankstelle wird eine Teilinbetriebnahme der neuen Hauptdruckleitung bis zur Kläranlage möglich. Das Ing.-Büro schlägt nach Prüfung der Angebote vor, den Auftrag an die Fa. SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer zu vergeben. Diese Fa. Ist bereits durch vergangene Baumaßnahmen bekannt. Herr Kaiser fragt nach, ob es sich um den 2. Oder 3. Bauabschnitt handelt. Herr
70 Dörre erklärt, dass im Kiefernweg in zwei Bauabschnitten (Jahresscheiben) gebaut wurde, jedoch in der Antragstellung für Fördermittel als ein Bauabschnitt dargestellt wurde. Herr Kaiser fragt nach dem Baubeginn dieses Abschnittes, wenn im November schon ein neuer Teil der Hauptdruckleitung genutzt werden soll. Nach Abwarten der Einspruchsfrist soll die Baumaßnahme Ende Juni beginnen. Herr Bruse fragt nach Verkehrseinschränkungen. Herr Hupfer erläutert, dass die Absprachen mit der
75 Stadt und der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises geführt wurden. Es wurde eine Vollsperrung für 3 Tage der Lieberoser Str. genehmigt. Die Umleitung erfolgt in diesem Fall über die Postbautenstr.-Bussardweg zur B87. Es wird in offener Bauweise gebaut und Verlegung erfolgt in der Fahrbahn, nicht im Gehweg.

80 *Abstimmung über die Vergabe von Bauleistungen – Neubau der Hauptdruckleitung 3. Bauabschnitt vom „Kiefernweg“ bis „Roter Nil“ in Höhe von 541.501,81 € brutto an die Fa. SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer zu vergeben.*

dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

85

TOP 6 – Beschluss über die Vergabe von Leistungen – Reparatur der Freigefälleleitung zwischen Berstebrücke und Logenstr. in der Bahnhofstr. nach Havarie:

Los 1“Jantzen-Injektionsverfahren“ und

90 **Los 2 Inlinersanierung**

(Beschlussvorlage SEL 09/2019)

Herr Dörre zeigt und erläutert das Ergebnis der Kamerabefahrung vom 06.05.2019. Nach der Anschaffung der neuen Kamera werden alle Kanäle turnusmäßig befahren und begutachtet.

95

Frau Minetzke kommt in Vertretung für Herrn Beck. Damit sind fünf stimmberechtigte Werksausschussmitglieder anwesend.

100 Herr Dörre erklärt, dass während vorangegangener Straßen- und Brückenerneuerungsmaßnahmen welche vor Gründung der SEL stattfanden, die Schmutzwasserleitungen nicht mit in die Erneuerung einbezogen wurden. Da jetzt die Straßen komplett saniert sind und eine offene Bauweise somit nicht mehr wirtschaftlich ist, muss die Havariebeseitigung in geschlossener Bauweise erfolgen. Dafür werden mit dem Injektionsverfahren (Patent der Fa. Jantzen) für den CP-Linereinzug leitungsstabilisierende Maßnahmen durchgeführt. Daher ist die Vergabe in zwei Losen notwendig geworden. Die Gesamtsumme beider Lose übersteigt den Verfügungsrahmen des Werkleiters. Somit ist die Vergabe
105 durch den Werksausschuss notwendig. Die Reparatur muss umgehend erfolgen, da sonst ein Straßeneinbruch durch Unterspülung entstehen kann. Da über diesen Teil des Schmutzwasserkanals die Spreewaldkonserve entsorgt wird, ist für die Bauzeit ein Umpumpbetrieb erforderlich.

110 Herr Richter fragt nach, ob der restliche Teil der Bahnhofstr. in Richtung Polizei in Ordnung ist, denn wenn dort auch Schäden vorhanden sind, sollten diese gleich mit beseitigt werden. Herr Dörre erklärt, dass dort laut Kamerabefund derzeit keine weiteren Sanierungen erforderlich sind.

115 Herr Sell fragt nach, ob aus den Problemen beim Linereinzug in der Wettiner Str. gelernt hat. Herr Dörre erklärt, dass ein CP-Linereinzug im Grundwasserbereich mit Problemen behaftet sein kann. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit wurden durch das Bauunternehmen berücksichtigt. Bei den derzeitigen Sanierungsmaßnahmen im Hainmühlenweg sind die Probleme aus der Vergangenheit nicht mehr aufgetreten.

120

- 125 *Abstimmung über die Vergabe von Bauleistungen - Reparatur der Freigefälleleitung zwischen Berstebrücke und Logenstr in der Bahnhofstr.:*
 Los 1 „Jantzen-Injektionsverfahren“ in Höhe von 22.950,82 € brutto an die Fa. Umwelttechnik Franz Jantzen GmbH Rohr & Kanal in 47574 Goch und
 130 Los 2 „Inlinersanierung“ an die Fa. RSC Rohrbau & Sanierungs GmbH Cottbus in Höhe von 22.247,80 € zu vergeben.

dafür: 5, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

135 **TOP 7 – Beschluss über die Vergabe von Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1–9 - Schmutzwasserverschließung im Bebauungsplan 4.1 „Roter Nil“- (Beschlussvorlage SEL 10/2019)**

- 140 Herr Dörre erklärt, dass der Bebauungsplan 4.1 in der ursprünglichen Variante umgesetzt werden wird. Dabei sollen die Planungen der Erschließung durch das Ing. –Büro Voigt Ingenieure für die Stadt und die DWG für die SÜW und SEL durchgeführt werden.

- 145 *Abstimmung über die Vergabe von Ingenieurleistungen der Leistungsphasen 1–9 zur Schmutzwasserverschließung im Bebauungsplan 4.1 „Roter Nil“ an die Fa. DWG Planung und Beratung GmbH, Dresden mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 31.203,26 € brutto zu vergeben.*

dafür: 5, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

150 **TOP 8 - öffentliche Informationen des Werkleiters**

- 155 Herr Dörre berichtet über den Verlauf der derzeitigen Baumaßnahmen. Die Maßnahmen im Hainmühlenweg liegen im Zeitplan. Die Fa. RSC wird dann in der 25. KW in die Bahnhofstr. umsetzen, und mit der Fa. Jantzen die Havariebeseitigung durchführen. Bei den Maßnahmen in der B 87 sind die Vortriebsarbeiten und Umbindungen der Hausanschlüsse abgeschlossen. Im Herbst wird im Rahmen der Vollsperrung der Einzug von Linern am Schloss erfolgen. Die Übertragung der Fördermittel nach 2019 in Höhe von 79.546,91 € wurde durch die ILB genehmigt.

- 160 Herr Kaiser möchte die Höhe der übertragenen Fördermittel für die Hauptdruckleitung wissen.
 Herr Dörre: Es wurden Mittel in Höhe von 157.510,54 € übertragen.

- 165 Frau Minetzke möchte den Stand der Arbeiten an der B 87 wissen, da dort nicht gearbeitet wird.
 Herr Dörre führt aus, dass die SEL derzeit keine Bautätigkeit bis zum Herbst dort durchführt und seit 8 Wochen deshalb nicht mehr an Bauberatungen teilnimmt. Die Frage kann sicherlich durch das Bauamt der Stadt beantwortet werden.

Frau Minetzke möchte wissen, ob durch die Baumaßnahme der Standort des Pumpwerkes verändert wird und ob es weiterhin zu Geruchsbelastungen kommen kann.

- 170 Herr Kaiser erklärt dass das Pumpwerk heute vor der Sitzung besichtigt wurde und gibt die Beantwortung der Frage an Herrn Hupfer als verantwortlichen Planer weiter.

- 175 Herr Hupfer führt aus, dass das System als geschlossenes System gebaut wird und die Abluft über eine Reinigungsanlage nach außen geführt wird.

Herr Dörre merkt an, dass es trotzdem weiterhin zu Geruchsbelastung über die in der Brauhausgasse verlaufende Freigefälleleitung kommen kann, die jedoch keine Verbindung mit dem Pumpwerk hat. Derzeit gibt es keine Beschwerden durch die naheliegende Gaststätte.

- 180 Herr Sell möchte wissen, ob das Vortriebsverfahren problemlos durchgeführt werden wurde. Durch Herrn Dörre wird das bestätigt.

185 **TOP 9 – Anfragen öffentlicher Art**

Es gibt keine Anfragen.

190 *Herr Kaiser schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:07 Uhr.*